

# Schafe als Haustiere

2007  
BT

Mensch und Tier leben in Einklang mit der Natur auf dem Garohof in **Mullen** bei Tschugg. Die Besucher werden mit lautem Gebell begrüsst. Erst dann erscheinen Heidi und Beat Garo unter der Türe.

**LOTTI STUDER**

Heidi Garo, Naturheilpraktikerin, Heilpraktikerin für Tiere und Bäuerin, könnte das Titelbild des Bauernkalenders schmücken. Ihre Äusseres weist nicht auf eine Landwirtin hin. Und doch wünschte sie sich schon als Kind, dass sie ihr Leben auf einem Bauernhof mit Tieren verbringen könne. Ihr Traum ging in Erfüllung, als sie Beat Garo kennenlernte. Zusammen bewirtschaften sie seit acht Jahren 44 Hektar Land und produzieren mit 84 Stück Vieh Natura-Beef ab Hof. Zusätzlich betreut Heidi Garo als Naturheilpraktikerin die Tiere von über 200 Bauern in der ganzen Schweiz. Sie gibt Kurse, um die Landwirte in die sanfte Pflege der kranken Tiere einzuweihen.

## Tiere sind ihr Leben

Die Kühe grasen mit ihren Kälbern auf der Weide oberhalb des Hofes, gut bewacht von Neuville, dem tausend Kilogramm schweren Muni. Die 30 Hühner tragen alle einen Namen aus der Homöopathie, wie Arnika, Belladonna oder Rumex, der Hahn. Sie kommen gackernd daher, wenn Heidi Garo sie ruft. Die Gänse Zorro, Esmeralda und Najra schnattern umher und bewachen den Hof.



Landwirtin **Heidi Garo** ist mit ihren «Lieblingen» unterwegs.

Bild: Is

Drei Kaninchen geniessen im frischen grünen Gras ihren Auslauf und die Glucke sitzt geduldig auf ihren vier Kücken. Im grossen Schwimmteich, der eigentlich für die Familie gedacht ist, schwimmt eine Stockente mit ihren Jungen und passt auf, dass sich keines zu weit von ihr entfernt.

## Die Schafflüsterin

Zwei ausgewachsene Schafe, Sigana und Serena, sind die Lieblinge von Heidi Garo. Sie verstehen ihre Sprache und sind treue Begleiter. Sigana wuchs als krankes Lamm in der Wohnstube auf und erhielt ihre Nahrung aus der Babyflasche. Sie hat dabei die Eigenschaften eines Haustieres an-

## Tag der offenen Tür

Sonntag, **9. September**  
2007; 10.00-16.00 Uhr in  
Mullen/Tschugg.  
**Überraschungen** für Augen, Ohren und Gaumen. (Is)

genommen. Die Schafe hören aufmerksam zu, wenn Heidi Garo mit ihnen spricht und folgen ihr Schritt auf Tritt bei den Spaziergängen durch den Wald oder an den See nach Erlach. «Über die Strasse müssen die Schafe an der Leine, aus Sicherheit», erklärt Garo. Kleine schwarze Kügelchen (der Kot der Schafe) verraten

dann den Weg, den sie gemeinsam gegangen sind.

## Ihre Philosophie

Die Ehrfurcht vor dem Leben schliesst bei Heidi Garo auch die Tiere mit ein. Dies versuchen die Garos auf ihrem Hof nachzuleben. Mensch und Tier sind eine Schicksalsgemeinschaft. Die Menschen sollen in höchstem Ausmass Sorge tragen zu den Nutztieren und ihnen das Bestmögliche angedeihen lassen. Denn schliesslich geht es um das, was Menschen essen, also um nichts Geringeres als die Qualität der Nahrung und damit auch um die Gesundheit.

**LINK:** [www.garohof.ch](http://www.garohof.ch)